

„Nahrungsgrundlage genommen“

Die Grünen in Olfen nehmen Stellung zu einer Maßnahme der Stadt Olfen

Olfen. Katja Meyer als Sprecherin der Grünen in Olfen nimmt wie folgt Stellung zu dem in der vergangenen Woche von uns veröffentlichten Artikel über die gemähte Wiese am Hafenfest-Gelände. „Es war Zeit - wir haben gewartet, bis die Brutsaison zu Ende ist: Die zitierten Worte unseres Bürgermeisters werfen mehr Fragen auf, als dass sie Antworten geben: Was hat die Brutsaison mit dem Abmähen von blühenden Blumen und Gräsern zu tun?

Gräser und Blumen sind die Nahrungsgrundlage und der Lebensraum für jede Menge Insekten und deshalb sehr wichtig für das ökologische Gleichgewicht. Warum werden sie zu der Zeit gemäht, in der sie ihren entscheidenden Beitrag zum Erhalt von Arten-

vielfalt - auch als Nahrungsgrundlage für die Vogelbrut - leisten?

War dies also einfach ein unglücklich gewähltes Schlagwort zur Beruhigung der Menschen mit kritischen Nachfragen - quasi zum Erschlagen von Gegenargumenten und aufkeimender Kritik?

Nicht nur auf dieser Hafengewiese - es handelt sich dabei ja nur um den kleinen Teil neben dem alten Hafenbecken - sondern auch überall in der Stadt findet man schon seit Wochen abgemähte Seitenstreifen und Wiesen (zum Beispiel am Kanaldeich, an der Fischtreppe/Füchtelner Mühle, neben Radwegen) - viel zu früh aus der Sicht vieler naturinteressierter Bürger und unter Artenschutz-Aspekten nicht sinnvoll.

Der Rhythmus sei vorgegeben, sagt Herr Sendermann. Aber welchem Rhythmus folgt die Stadt? Dem Arbeits-einsatzplan des Bauhofs für Pflegemaßnahmen oder dem Feierplan Olfens? Eine ökologische Grundlage scheint es jedenfalls nicht zu sein - „irgendwann muss auch so eine Wiese mal gemäht werden“?

Wir beobachten diesen unglücklichen städtischen Umgang mit Olfens Natur schon seit längerer Zeit und wünschen uns eine deutlich substanziellere Praxis.

Zum Beispiel könnte die Stadt damit beginnen, das Mähen von allen Wiesen, Ecken und Kanten zurückzustellen und stattdessen zum Beispiel die Bäume zu wässern. In jedem Fall halten wir die Überarbeitung dieses von

Herrn Bürgermeister Sendermann angeführten Pflegeplans für dringend geboten. Ein unter ökologischen Gesichtspunkten aufgestellter Pflegeplan der Grünanlagen mit entsprechender Reaktionsmöglichkeit auf akute Gegebenheiten stünde der Stadt Olfen gut zu Gesicht. Wir Grüne fordern daher die Stadt Olfen auf, die hier aufgeführten Maßnahmen umzusetzen.

Die Natur Olfens ist nicht nur das Aushängeschild zur Vermarktung der Stadt, sondern sie macht Olfen auch zu einer lebenswerten Stadt.

Aus welcher Motivation heraus auch immer: wir sollten uns gemeinsam mit konkreten und ökologisch sinnvollen Maßnahmen für unsere Natur einsetzen!“